



# Unsere Gemeinde

Ausgabe Nr. 4  
20.08.2018

Amtliche Mitteilung der Gemeinde St. Oswald bei Plankenwarth

Tel.: 03123/2214, Fax: 03123/2214-4 E-Mail: [gde@st-oswald-plankenwarth.steiermark.at](mailto:gde@st-oswald-plankenwarth.steiermark.at)  
website: <http://www.sanktoswald.net>

## Einladung zur Eröffnung Gemeindezentrum



16. September 2018  
10.30 Uhr



- GEMEINDEAMT
- KINDERGARTEN
- NACHMITTAGSBETREUUNG

Friseurstudio  
*Ni Va*  
Entspannen... Wohlfühlen... Schön sein

**MITO**  
Cafe Bar

**Bitte achten Sie auf die  
speziellen Öffnungszeiten im Gemeindeamt  
und beim Postpartner (siehe Seite 2)**

**Der Postpartner ist ab Montag, 3.9.2018 im neuen Gemeindeamt geöffnet!  
Am Freitag davor (31.8.2018) ist beim Postpartner mit eingeschränktem  
Betrieb zu rechnen - Abholung und Aufgabe bitte bis 9.00 Uhr  
im alten Gemeindeamt)**

**Am Montag 3.9.2018 und Dienstag, 4.9.2018 ist das Gemeindeamt  
geschlossen!**

**Ab Mittwoch, 5.9.2018 finden Sie uns bereits im neuem Gemeindeamt!**

## Plastik

### Segen oder Fluch?

Plastik nimmt einen fixen Platz in unserem Alltagsleben ein und ist nur mehr schwer wegzudenken. Jedes Jahr erzeugen die Österreicher/innen rund **0,9 Mio. Tonnen Plastikmüll**. Rund **28% davon** werden **wiederverwertet**, 71% verbrannt und rund 1% deponiert (Stand 2015). Von den Kunststoffabfällen befinden sich rund **77% vorwiegend in Verpackungen (Gelber Sack), Restmüll und Sperrmüll**.

Recycelt werden vor allem reine Kunststoffabfälle, die gewaschen, zerkleinert und zu einem Granulat verarbeitet werden, das als Ausgangsmaterial für neue Produkte dient. Bei der thermischen Behandlung werden die Kunststoffabfälle verbrannt und für die Energiegewinnung genutzt. **Jede/r Einzelne hat für das Recycling einen wichtigen Beitrag zu leisten**, denn vor der Wiederverwertung müssen die Kunststoffabfälle getrennt gesammelt werden.

Die **Analyse des steirischen Restmülls** zeigte, dass ein **Drittel des Volumens die Kunststoff- und Verbundverpackungen** ausmachen. Durch diese Fehlwürfe gehen **Wertstoffe verloren** und es **entstehen zusätzliche Kosten**. In Gemeinden mit städtischen Strukturen sind mehr als doppelt so viel Kunststoff- und Verbundmaterialien im Restmüll enthalten (35,9 kg/E, a), als in Gemeinden mit ländlichen Strukturen (15,0 kg/E, a). Auch im Biomüll landet immer noch Plastik.

Die **negativen Begleiterscheinungen von Plastik treten in Form von Müllinseln im Meer und Kunststoff-Abfällen in Flüssen, Wäldern oder Straßenträndern** in Erscheinung. Selbst in Ländern mit gut funktionierenden Abfallwirtschaftssystemen, wie Österreich, findet sich achtlos weggeworfener Plastikmüll im öffentlichen Raum („Littering“).

Aus den Ländern Europas wird auch Müll in die Meere eingetragen. Das **Mittelmeer gehört zu den Meeresgebieten mit der größten Plastikverschmutzung weltweit**. Auf dem Boden der Nordsee wurden 11 Kilogramm Müll pro Quadratmeter ermittelt, hauptsächlich Plastik. Etwa ein Drittel der Mülleinträge stammt aus Schifffahrt und Fischerei, ein Drittel von Tourismus- und Freizeitaktivitäten an Land und auf See. **In der Ostsee stammen die meisten Einträge von der touristischen Nutzung der Strände**. Hinzu kommen **Mikroplastikpartikel**, die über Kläranlagen, Abwassereinleitungen oder Verwehung von Land über die Flüsse in die Meere getragen werden. Mikroplastik sind kleine Kunststoffpartikel, die beim Zerfall von Plastikmüll entstehen, aber auch durch Reifenabrieb, Kosmetika, das Waschen von Kleidung aus Kunstfasern (z.B. Fleece) und durch andere Quellen über unser Abwasser in die Gewässer gespült werden. Mikroplastik kann sogar im menschlichen Körper nachgewiesen werden, die gesundheitlichen Auswirkungen sind hier noch völlig unklar.

**Bis 2030** sollen deshalb entsprechend der EU-Plastikstrategie **alle Kunststoffverpackungen in Europa recyclingfähig** gemacht werden, der **Verbrauch von Einwegkunststoffen soll reduziert** und die **Verwendung von Mikroplastik beschränkt** werden.

**Konsequente Mülltrennung** schont die **Umwelt** und die **eigene Geldbörse** – nur so wird der Müll von gestern zum Rohstoff von morgen!



**KEIN PLASTIK!**



### Gelber Sack / gelbe Tonne

**+ was gehört hinein?** Grundsätzlich nur **leere VERPACKUNGEN** und zwar jene

... aus **KUNSTSTOFF**

Joghurtbecher, Getränkeflaschen, Wasch- und Reinigungsmittelflaschen, Flüssigseifen-Behälter, Fleischtassen, Obst- und Gemüsenetze, Pralinen-Formteile, Verpackungschips, Düngemittelsacke, Frischhaltefolie, Einweggeschirr, Plastiksackerl

... aus **HOLZ**

Gemüseboxen, Holzwohle, Weinkisten

... aus **KERAMIK**

Gesichtscreme-Tiegel, Steinhäger-Flaschen

... aus **TEXTILIEN**

Erdäpfel-Säcke, Jutesäcke

... und aus **VERBUNDSTOFFEN**

Getränkekartons, Kaugummi-Verpackungen, Tablettenverpackungen, Butterverpackung, Kakaodosen, Kaffeeverpackungen (Vakuumverpackungen), Tiefkühlverpackungen, Katzenfuttersackerl, Knabbergebäckverpackungen

**Tipp - Verzichten Sie beim Einkauf auf Plastiksackerl!**

Bringen Sie stattdessen wiederverwendbare Stofftaschen mit.

Weitere Informationen finden Sie

auf unserer Homepage unter [www.awv-graz-umgebung.at](http://www.awv-graz-umgebung.at)

Gerne beantworten wir Ihre Fragen auch telefonisch!

Sie erreichen uns unter der Nummer

**0316 680040.**

Angelika Lingitz, AWV GU, 2018

# Stellenausschreibung

**Der Wasserverband Weizberg-Jaritzberg schreibt die Stelle einer verantwortlichen Person für die Trinkwasserversorgung aus.**



Sowohl Teilzeit- als auch Vollbeschäftigung sind als Beschäftigungsausmaß denkbar. Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des Steiermärkischen Gemeindevertragsbedienstetengesetzes 1962 in der gültigen Fassung; Entlohnung nach Vereinbarung.

HTL-Absolvent oder abgeschlossene Lehre als Wasserleitungs- oder Elektroinstallateur sowie Führerschein der Gruppe B sind Anstellungserfordernisse.

Ansuchen von Bewerbern mit Hauptwohnsitz im Versorgungsgebiet (Gemeindegebiet von Sankt Bartholomä, Sankt Oswald bei Plankenwarth oder Stiwoll) werden bevorzugt.

Bereitschaftsdienst an Arbeitstagen, Wochenenden und Feiertagen ist erforderlich.

**Weitere Voraussetzungen:**

Wassermeisterausbildung beim ÖVGW mit WM-Zertifikat oder Bereitschaft für die Ausbildung zum Wassermeister für die Erlangung des Wassermeister-Zertifikates.

Bereitschaft für Weiterbildungsschulungen und Refreshingkurse für die Aufrechterhaltung des Wasserzertifikates durch den ÖVGW.

Selbständige Weiterbildung in Bezug auf die zum Themenbereich Wasserversorgung bezugnehmenden Gesetze, Verordnungen, Normen und Richtlinien.

Mithilfe beim Aufbau und selbständige Führung eines Wartungs- und Betriebsbuches für die Wasserversorgungsanlage.

Bereitschaft zur Mitwirkung bei der örtlichen freiwilligen Feuerwehr.

EDV-Grundkenntnisse für Datenaufzeichnungen und Schriftverkehr  
 Grundkenntnisse der Microsoft-Programme Word und Excel  
 Grundkenntnisse über GIS-Systeme (Abfragen einfacher Art) von Vorteil  
 Grundkenntnisse mit der Bedienung von PC, Laptop, Tablet

Schriftliche Bewerbungen sind mit den erforderlichen Unterlagen (Zeugnisse, Lebenslauf, Urkunden) **bis spätestens Freitag, 28. September 2018** im Gemeindeamt Sankt Bartholomä abzugeben.

## Ärztl. Wochenenddienst

SA	25.08.2018	Dr. Kobierski Peter	03123 2244	SA	06.10.2018	Dr. Steinkellner PeterDA	03142 23600
SO	26.08.2018	Dr. Kobierski Peter	03123 2244	SO	07.10.2018	Dr. Steinkellner PeterDA	03142 23600
SA	01.09.2018	Dr. Steinkellner PeterDA	03142 23600	SA	13.10.2018	Dr. Gradwohl Irmgard	03123 2350
SO	02.09.2018	Dr. Steinkellner PeterDA	03142 23600	SO	14.10.2018	Dr. Gradwohl Irmgard	03123 2350
SA	08.09.2018	Dr. Kobierski Peter	03123 2244	SA	20.10.2018	Dr. Gradwohl Irmgard	03123 2350
SO	09.09.2018	Dr. Kobierski Peter	03123 2244	SO	21.10.2018	Dr. Gradwohl Irmgard	03123 2350
SA	15.09.2018	Dr. Kroisel Norbert DA	03142 22115	FR	26.10.2018	Dr. Kroisel Norbert DA	03142 22115
SO	16.09.2018	Dr. Kroisel Norbert DA	03142 22115	SA	27.10.2018	Dr. Kobierski Peter	03123 2244
SA	22.09.2018	Dr. Hillebrand Roswitha	03137 20340	SO	28.10.2018	Dr. Kobierski Peter	03123 2244
SO	23.09.2018	Dr. Hillebrand Roswitha	03137 20340	DO	01.11.2018	Dr. Steinkellner PeterDA	03142 23600
SA	29.09.2018	Dr. Kobierski Peter	03123 2244	SA	03.11.2018	Dr. Hillebrand Roswitha	03137 20340
SO	30.09.2018	Dr. Kobierski Peter	03123 2244	SO	04.11.2018	Dr. Hillebrand Roswitha	03137 20340

### **GUSTmobil funktioniert wie ein Anruf-Sammel-Taxi**

GUSTmobil bringt die KundenInnen im Bezirk Graz-Umgebung von Sammelhaltepunkt zu Sammelhaltepunkt.

### **GUSTmobil als sinnvolle Ergänzung zum öffentlichen Verkehr**

Das Anruf-Sammel-Taxi bringt Sie verlässlich zu allen Bus- und Bahnhaltstellen im Bezirk Graz-Umgebung.

### **Die günstige Alternative zum eigenen Auto**

Mit GUSTmobil erreichen Sie kostengünstig und mühelos über 1.800 gekennzeichnete Sammelhaltepunkte – alle wichtigen Stationen wie Ihre Ärzte, Nahversorger, Freizeiteinrichtungen, Bahnhöfe u.a.



Die Gemeinde St. Oswald b. Pl. fördert die Nutzung des GUSTmobiles für alle Gemeindeglieder mit Hauptwohnsitz mit einem 50 %igen Zuschuss (bis 31.12.2018)

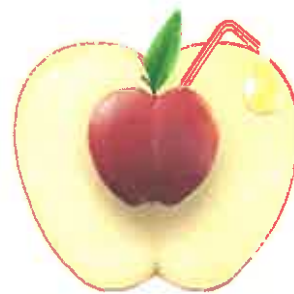
Die Förderung kann nur über die „MobileCard“ beansprucht werden. Das entsprechende Formular finden sie unter [www.sanktoswald.net](http://www.sanktoswald.net).

## DIE MOBILE SAFTPRESSE KOMMT...

Wir pressen Ihr Obst zu Saft!  
Gewinnen Sie mit uns 100% naturtrüben Direktsaft!

- pressen
- pasteurisieren
- abpacken

Kommen Sie zu einem unserer Termine in Ihrer Nähe! Bringen Sie Ihr Obst mit (mind. 50 kg) und gewinnen Sie mit unserer modernen und doch traditionellen Anlage, Ihren eigenen Saft. Ab 500kg bitten wir um eine telefonische Voranmeldung. Zum Abfüllen verwenden wir das praktische Bag-In-Box System. Kosten pro Liter 1 Euro inkl. Verpackung (5l Kartons).



## ASZ St. Oswald b. Pl.

Montag 03.09.2018, ab 9.00 Uhr

Mittwoch 26.09.2018, ab 9.00 Uhr

Mittwoch 10.10.2018, ab 9.00 Uhr

Mittwoch 24.10.2018, ab 9.00 Uhr

[www.mobile-saftpresse.at](http://www.mobile-saftpresse.at)

~~Tel. 0650/581 2814~~

mobilesaftpresse@gmail.com

TEL: 0650/58.13 814